

Dietmar Kirchner

In suffragium

Legende:

Allgemein:

Dynamik: das die Verschmelzungs- und Verdeckungseigenschaften der Instrumente untereinander, aufgrund übereinstimmender oder nicht übereinstimmender Formantlage zustande kommen ist allgemein bekannt

Verschiedene Instrumente verschmelzen sehr homogen miteinander während andere sich nur partiell verdecken und daher gut aus dem Gesamtklang heraushörbar sind.

Um diese Verschmelzungs- und Verdeckungseigenschaften optimal hörbar zu machen, ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Spielanweisungen für Dynamik und Artikulation genau eingehalten werden.

Die in der Partitur angegebenen Dynamik- und Artikulationszeichen stellen den "optimalen" Zustand dar.

Bitte verwenden sie bei der Erarbeitung des Stückes viel Zeit für die Realisierung dieser Gegebenheit

Leichte Tempoänderungen sind erlaubt um dieses Ziel zu realisieren.

Rhythmik: aus den bereits angeführten Gründen ist ebenfalls auf exakte rhythmische Wiedergabe zu achten.

Dirigieranweisungen: der Wechsel der verschiedenen Klangfarben hat sehr unauffällig zu geschehen (keine Betonung der einsetzenden Instrumente, allein der Wechsel der Klangfarbe fällt auf).

Es ist nicht Aufgabe des Dirigenten einzelne, ihm wichtig scheinende Stimmen hervortreten zu lassen


Wo eine Stimme hervortreten soll ist sie entsprechend instrumentiert.

Wichtig ist jedoch, das jedes Instrument den dynamischen Stärkegrad spielt der ihm zugewiesen ist.

Die Instrumentalklänge sollen wie Teiltöne einer Klangsynthese behandelt werden (aus diesem Grund kommt es in der Partitur auch zu einer "Überrepräsentierung" der Dynamikzeichen).

Audiofile: das vorhandene Audiofile, welches mit Samples aus der VSL-Audiodatei arbeitet kann durchaus als "Klangreferenz" gesehen werden.

Flute 

Clarinet in B♭ 

keine zu langen Pausen zwischen den Klängen

ca. 3 min

Das Erklingen mehrere Tempelbells auf der Pauke zeigen den fließenden Übergang zum ersten Takt an

ad.lib.

Percussion



Benötigte Instrumente:



Pauke dient ausschließlich als Resonanzkörper für die Tempelbells



Kontrabassbogen



Tempelbells



Kuhglocke



Becken



Plastikdose

Spielanweisungen:



Tempelbells liegen auf der Pauke
Durch Streichen mit dem Bassbogen können verschiedene Klänge erzeugt werden.
Es dürfen auch mehrere Tempelbells zum Einsatz kommen.



Becken: Bassbogen streicht an der Beckenkante über das Becken Ab- und Aufstrich möglich.

Veränderung der Klänge:

1. durch das Abgreifen des Beckens am Rand oder in der Mitte können verschiedene Obertöne erzeugt werden.
2. erzeugen von Wah-Wah Effekten durch den Einsatz der Plastikdose

Veränderung der Klänge:

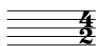
1. durch Drücken des Paukenpedals
2. Erzeugung von Obertönen durch Abgreifen mit dem Daumen (linke Hand)
3. Tempelbells liegen mit der Öffnung nach unten

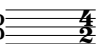


Kuhglocke: Bassbogen streicht an der Kante der Glocke

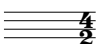
Veränderung der Klänge:

1. mit dem Daumen am Rand oder in der Mitte der Glocke können Obertöne abgegriffen werden.
(interessante Klänge entstehen im "Zentrum" der Glocke)
2. auch an der Halterung der Glocke entstehen interessante Obertöne

Violin 

Viola 

Violoncello 

Contrabass 

♩ = 60

♩ = 120

♩ = 60

Fl. *ff* *ff* *pp* *pp* *mf* *ff* *pp* *pp* *ff* *ff* *pp* *pp* *mf*

Cl. *mf* *mf* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *mf* *pp* *ff* *ff*

Flexschlag an der Plattenkante mit Schlagzeugbesen. Klangveränderung zuerst Drähte in der Luft dann immer mehr Drähte mit Schaftanteil

Wischwirbel mit Schlagzeugbesen an der Plattenkante. Klangveränderung durch mehr oder weniger Drähte in der Luft

mit Marimbaschlägel

Perc. *ff* *fff* *ff*

Gong → Marimba

Klangveränderung ad lib. →

Vln. I *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *ff* *ff* *pp* *mf* *mf* *mf* *mf*

Vla. *ff* *ff* *ff* *mf* *mf* *mf* *mf* *mf* *pp* *ff*


Vc. *mf* *mf* *ff* *ff* *mf* *ff* *ff* *mf*

Cb. *pp* *pp* *mf* *ff* *pp* *ff* *pp*

♩ = 40 ♩ = 60 ♩ = 120

Fl. *ff* *pp* *pp* *ff* *mf* *ff* *mf*

Cl. *pp* *pp* *pp* *mf* *mf* *ff* *pp*

 mit dem Bassbogen
über die Plattenkante

Mar. *mf* *fff* *pp* *ff* *fff*

bowed To Clv. Claves

Vln. I *pp* *pp* *pp* *pp* *ff* *pp* *pp* *ff*

Vla. *ff* *pp* *pp* *ff* *pp* *ff*

Vc. *mf* *pp* *ff* *ff* *ff* *ff* *mf* *pp*

Cb. *pp* *pp* *mf* *mf* *pp* *pp*

♩ = 60

\flat
o
|||

Fl. *ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *pp*

Cl. *pp* *mf* *pp*

Clv. To Cym. Cymbal To Clv. Claves *p* *mf*

Vln. I *pp* *mf* *pp* *pp* *mf*

Vla. *pp* *pp* *ff* *pp* *mf*

Vc. *ff* *pp* *ff* *ff* *mf*

Cb. *mf* *pp* *pp*

17

6

6

6

6

6

6

3

3

7

I
II

3

7

7

7

21

Fl.

Cl.

Clv.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

pp *pp* *mf*

pp *ff* *pp*

ff *mf* *ff* *pp*

pp *pp* *mf*

pp *ff*

To Mar.
To Clv.

Marimba
hard

3 3 3 7

III
IV

III
II

untere Stimme singen

24

Fl. *pp* *pp* *ff* *pp* *mf* *pp*

Cl. *pp* *pp* *mf*

Mar. *ff* *mf* *To F. Cym.* *Finger Cymbals* 1 ord. 1

Vln. I *ff* *ff* *ff* *mf* *pp*

Vla. *ff* *mf* *pp* *pp*

Vc. *ff* *ff* *pp*

Cb. *mf* *pp*

I
IV

28

Fl.

ff *pp* *ff* *mf* *mf* *mf* *ff*

Cl.

pp *mf* *ff* *mf* *mf* *mf* *pp*

untere Stimme
singen

F. Cym.

1 ord. *ff* Marimba *ff* *fff*

andere Time

Vln. I

III IV I II *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

Vla.

mf *mf* *pp* *pp* *pp* *ff*

Vc.

mf *ff* *mf* *pp* *ff* *mf* *ff*

Cb.

mf *ff* *mf* *ff* *mf*

32

Fl.

Cl.

Mar.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

pp *ff* *mf* *ff* *ppp*

pp *mf* *pp* *mf* *ff* *ppp*

Wischwirbel mit Schlagzeugbesen an der Plattenkante. Klangveränderung durch mehr oder weniger Drähte in der Luft

mf *pp* *ff* *pp* *pp* *pp* *pp* *ppp*

pp *ff* *ff* *ff* *ppp*

ff *pp* *ff* *pp*

ff *pp* *ff* *pp*

7 5 5 3 7 3

Klangveränderung ad lib. ----->

37

Fl.

Cl.

Mar.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

ff pp mf ff pp ff pp mf ff pp pp ff mf ff mf ff pp ff pp ff pp

mf pp mf pp ff ff pp mf ff pp mf ff pp

Custom1
tr#
ord.

Detailed description: This page of a musical score features two staves for Flute (Fl.) and Clarinet (Cl.). The Flute staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains a melodic line with various dynamics: *ff*, *pp*, *mf*, *ff*, *pp*, *ff*, *pp*, *mf*, *ff*, *pp*, *pp*, *ff*, *mf*, *ff*, *mf*, *ff*, *pp*, *ff*, *pp*, *ff*, and *pp*. The Clarinet staff, in the same key signature, has dynamics: *mf*, *pp*, *mf*, *pp*, *ff*, *ff*, *pp*, *mf*, *ff*, *pp*, *ff*, *pp*, *mf*, *ff*, *pp*, *mf*, and *pp*. Performance instructions include 'Custom1', a trill marked with a sharp sign (tr#), and an ornament (ord.) over a triplet. The Maracas (Mar.) staff shows a rhythmic pattern in the first measure. The string staves (Vln. I, Vla., Vc., Cb.) are mostly blank, with some initial notes and slurs.

42

Fl.

Cl.

glissando langsam

glissando langsam

ord.

gliss.

ord.

Cymbal
To Mar.
To Cym.

Mar.

mf *ff* *fff* *ff*

Vln. I

pizz. *mf ff pp ff* *mf* arco *pp* *mf pp* *ff mf pp* *pp*

I IV I II III IV

Vla.

pizz. *ff ff mf pp pp* *mf mf pp* *pp* *pp ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *pp*

Vc.

pizz. *pp mf ff ff* *pp mf ff* *mf pp* *ff mf ff* *ff* *pp*

arco

Cb.

pizz. *ff mf* *pp* *mf ff mf ff* *mf* *ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *pp*

arco

46

Fl. *ff* *mf ff* *mf ff* *pp* *ff* *ff* *pp* *pp* *pp* *pp ff* *pp*

Cl. *pp* *pp ff pp* *mf* *mf* *mf* *pp* *pp*

Cym. *mf* *fff* *ff* *To Mar.* *Marimba* *To Cym.*

Vln. I *ff* *pp* *pp ff* *pp*

Vla. *ord.* *pp ff* *ff* *ff pp* *ff* *pp* *IV III ff*

Vc. *pp* *ff* *ff* *pp* *ff*

Cb. *pp* *mf* *pp* *ff*

51

Fl. *pp*

Cl. *pp* *pp*

Mar. Cymbal *mf* *fff* *mf* bowed *fff* ord. *pp* *mf* *pp* *mf*

Vln. I *ff* *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp*

Vla. *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *mf* *pp* *pp*

Vc. *pp* *ff* *pp* *pp* *mf* *pp* arco *sf* *pp* *pp* *pp* *ff* pizz. arco

Cb. *mf* *pp* *ff* *mf* *sf* *ff* *pp* *pp*

57

Fl.

Cl.

Cym.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

Claves

pizz.

arco

mf *pp* *pp* *ff* *mf* *pp*

mf *ff* *pp* *pp*

mf *mf* *f*

pp *pp* *pp* *ff* *pp* *ff* *mf*

ff *pp* *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *pp* *mf* *ff* *mf* *ff* *pp* *ff* *mf* *ff*

mf *pp* *mf* *pp* *pp* *ff* *mf* *pp* *ff* *pp* *ff* *mf* *ff* *ff* *mf* *ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *mf* *pp*

ff *ff* *mf* *pp* *pp* *mf* *ff* *mf* *mf* *pp* *mf* *ff* *pp* *ff* *pp* *ff* *mf* *pp* *ff* *mf* *pp* *mf*

62

Fl. *mf mf pp mf pp mf ff pp mf mf pp pp pp mf pp ff*

Cl. *mf pp mf pp ff*

Civ. *pp mf pp mf*

To Cym. Cymbal Claves

Vln. I *pp mf pp mf pp ff pp pp pp*

Vla. *mf ff pp mf mf pp pp ff*

Vc. *ff pp ff pp mf pp ff pp ff pp ff*

Cb. *ff mf ff ff mf mf ff pp ff ff mf ff*

66

Fl. *pp* *mf* *mf* *mf* *pp*

Cl. *ff* *mf* *pp* *mf* *pp*

Clv. *pp* *mf*

Vln. I *pp* *pp*

Vla. *ff* *ff* *mf* *ff* *ff* *pp*

Vc. *ff* *pp* *ff* *mf* *pp*

Cb. *ff* *mf* *ff* *ff* *pp* *mf* *ff*

To Cym. Cymbal

rit.

68

Fl.

Cl.

Cym.

Marimba

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

pp *mf* *pp* *mf*

Fl. *♩* = 60 *tr*♯ *ord.* *sf* *sf* *sf* *sf* *tr*♯ *ord.* *mf* *pp* *pp* *mf* *pp* *♩* = 100

Mar. *ff* *bowed* *ord.* *ff* *7*

immer mehr und mehr steigern
sul tasto -----> sul Pont. *tr*♯ *ord.* *tr*♯ *ord.*

Vln. I *pp* *mf* *sf* *pp* *mf* *sf* *pp* *sf*

immer mehr und mehr steigern
sul tasto -----> sul Pont.

Vla. *pp* *mf* *sf* *pp* *mf* *sf* *pp* *mf*

immer mehr und mehr steigern
sul tasto -----> sul Pont.

Vc. *pp* *mf* *pp* *pp*

immer mehr und mehr steigern
sul tasto -----> sul Pont.

Cb. *ff* *ff*

80

Fl.

Cl.

Mar.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

p *mf* *p* *pp* *pp*

sf

mf *pp* *mf* *pp*

pp *mf*

ff

Detailed description: This page of a musical score, numbered 19, contains measures 80 through 83. The score is arranged in a system with seven staves: Flute (Fl.), Clarinet (Cl.), Maracas (Mar.), Violin I (Vln. I), Viola (Vla.), Violoncello (Vc.), and Contrabass (Cb.). The Flute and Clarinet parts feature a melodic line with a triplet of eighth notes at the beginning of measure 80. The Clarinet part includes dynamic markings of *p*, *mf*, *p*, *pp*, and *pp*. The Maracas part consists of a rhythmic accompaniment with a *sf* dynamic marking. The Violin I part has a melodic line with dynamics *mf*, *pp*, *mf*, and *pp*. The Viola part has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 83. The Violoncello part has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 83 and a *ff* dynamic marking. The Contrabass part has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 80 and a *mf* dynamic marking in measure 83. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

♩ = 60

♩ = 100

84

Fl. *mf* *pp* *pp*

Cl. *mf* *pp* *p* *sf* *p* *mf pp*

Mar. To Cym. Cymbal *mf* To Clv. Claves *p*

Vln. I ord. *pp* *pp* *sf sf sf* sul pont.

Vla. ord. *pp ff* *pp* sul pont.

Vc. ord. *pp ff pp mf ff pp* *pp*

Cb. ord. *pp ff ff mf mf ff* *mf*

88

Fl.

Cl.

Clv.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

93

Fl.

Cl.

Mar.

Vln. I

Vla.

Vc.

Cb.

pp pp

pp mf pp pp

mf

tr# tr#

bowed

pp

pp ff pp mf pp mf pp mf

sf sf sf sf

p mf p mf p mf p

sul pont.

mf ff mf ff mf ff pp ff mf ff pp mf pp ff mf